

# Inhalt

## Das Schiff Esperanza 5

### Anhang

1. Anmerkungen 69
2. Leben und Zeit 72
  - 2.1 Biografischer Abriss 72
  - 2.2 Fred von Hoerschelmann: *Aale sind zart* (1950) 74
  - 2.3 Hans-Ulrich Wagner: »Eine Idee, ein Stoff, ein Hörspiel: ›Das Schiff Esperanza‹« (2002) 76
3. *Das Schiff Esperanza* innerhalb der deutschen Hörspiel-Tradition 79
  - 3.1 Otto Heinrich Kühner: »Der Hörer muß eine Welt in sich selbst schaffen« (1954) 79
  - 3.2 Margot Küsel: Zur Einführung in die Welt des Hörspiels (1964) 81
  - 3.3 Klaus Klöckner: *Das Schiff Esperanza. Die Realitätsebenen* (1968) 83
  - 3.4 Hagen Schäfer: »Die Schuldproblematik ... ist eines der zentralen Themen des deutschen Nachkriegshörspiels« (2013) 84
4. Analysen und Deutungsansätze 86
  - 4.1 Werner Klose: Fred von Hoerschelmann: *Das Schiff Esperanza* (1968) 87
  - 4.2 Hagen Schäfer: *Das Hörspielwerk Fred von Hoerschelmanns* (2013) 89
  - 4.3 Klaus Klöckner: *Das Schiff Esperanza: Enthüllung* (1968) 91
5. Das Geschäft mit Auswanderern und Flüchtlingen 94
  - 5.1 Beschreibung der Reise von Dietz nach Texas A[nn]o 1845 94
  - 5.2 Wolfgang Bauer: Über das Meer. Mit Syrern auf der Flucht nach Europa. Eine Reportage (2014) 96
6. *Das Schiff Esperanza* auf Sendung: Beispielhafte Produktionen 100
  - 6.1 Nordwestdeutscher Rundfunk (NWDR) 26. März 1953 100
  - 6.2 Südwestrundfunk (SWF) 22. August 1964 101
7. Literaturhinweise 104